

# Inventur-Räumungsverkauf

Um unserer werten Kundschaft weitgehend entgegen zu kommen, haben die Emmendinger  
Manufaktur-, Weiß-, Wollwaren und Konfektions-Geschäfte  
vom 12. bis 22. Januar ds. Js.

die Preise um 10 bis 25 Prozent herabgesetzt, Markenartikel ausgenommen.

— Wir bilden diese günstige Gelegenheit zu Einkäufen zu benutzen —

Emmendingen, im Januar 1929.

C. Blum-Jundt

Lydia Sautter

Siegfried Schwarz

W. Jundi Nachf.

Inhaber: Ernst und Hermann Schadenmeier

H. Schneider

Chr. Stuck-Wagner

Fritz Weinitz

S. Knopf

E. Schwarz

Hermann E. Weil

166

## Amtliche Bekanntmachungen

### Brennholzversteigerung

Der Forstamt Emmendingen am Samstag den 12. d. J., mittags 1 Uhr, im Gasthaus zur Waldlust in Freiamt-Schöpf aus dem Staatswald IV 11 „Moltenwald“ und IV 9 „Bordere Wiedewald“. Dienstag, 1. Februar, Bayreuth-Bayreuth 480 Ster zu Breitenholz und 2000 Scheiten. Von dem Holz aus dem Moltenwald sollen die Holz 1-70 = 240 Ster an der Straße Sägplatz-Breitenholz. Das Holz in IV 9 beginnt mit Nr. 261-316.

### Neubau eines Beamtenwohnhauses in Emmendingen für 4 Familien

Dessertliche Auszeichnung zur Vergebung der Bauhauptsatzung.

1. Grab, 2. Mutter, 3. Bruder, 4. Steinbauer, 5. Zimmermann, 6. Schreiner, 7. Schreinerei und 8. Zimmerarbeiter, 9. eine Witweleistung.

Unterlagen hierzu auf dem Postbüro des Postbezirks Emmendingen, Schwarzwaldstraße 12, in der Zeit von 8-12 Uhr vormittags, aufgenommen ab 11 Uhr.

Eröffnung der Angebote am 26. Januar 1929

vormittags 10 Uhr.

Emmendingen, den 4. Januar 1929.

Bez. Bauamt Freiburg — Bauamt Emmendingen.



Arbeiter-Bildungs-Verein, Emmendingen

Am Sonntag, den 13. Januar 1929, nachmittags 1/2 Uhr, findet im Berlinerholz „Schwarzwälder Hof“ unsere ordentliche Jahrestagung statt.

**Generalversammlung**

Wird unsere Mitglieder zu recht zufriedener Teilnahme an der Versammlung ermuntert.

Wir laden unsere Mitglieder zu recht zufriedener Teilnahme an der Versammlung ein.

Die Versammlung findet nicht statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht 1928.

2. Kassenbericht.

3. Kündigung.

4. Auszeichnung von Dienstboten.

5. Wünsche und Anträge.

Einige Anträge sind schriftlich bis zum 10. Januar an den 1. Vorstand einzurichten.

Der Vorstand.



Ortsgruppe Emmendingen



Ansänger-Skikurs



Butterwaffeln

Achtung!

Jeden Freitag von 1/2 Uhr an.

Statt. Abholzeit 6.52 Uhr. Bei Belieferung von 10 oder mehr Personen halber Fahrpreis. Die Teilnehmer werden gebeten, das Fahrgerüst wegen fröhlicher am Bahnhof zu sein.

Der Jugoführer.

Zwanglose Zusammenkunft

des S.C.S. jeden Freitag Abend im Posthof neben

immer. Dafür Kur-Anmeldeungen.

Fernsprecher Nr. 381

160

## Wer billig kaufen will

Benütze den diesjährigen

# Inventur-Ausverkauf

der Geschäfte des Einzelhandels

im Freiburg i. Br. vom 12. bis 26. Januar 1929

Ein Verkaufsergebnis von außerordentlicher Bedeutung und die beste Gelegenheit, Mode- und Bedarfsspielzeug verschiedenster Art weit unter Normalpreis zu erwerben.

## Der Freiburger Einzelhandel

167

# Kreisgauert Nachrichten

## Bekanntmachung der Stadt Emmendingen

Gescheint täglich mit Ausnahme der Sonne und Ferientage  
Beigangspreis: monatlich drei Mark 2.-

Bei jeder Münze, Ganz- und Halbdistanz, Beigangspreis.

Bei jedem neuen Beigang, Beigangspreis.

Bei jeder Münze, Ganz- und Halbdistanz, Beigangspreis.

Bei jedem neuen Beigang, Beigangspreis.

Einzelheiten. Die Fahrkarten wird jedes Mal etwa 45 Minuten benötigen. Ihnen folgen im Mai bis Juli die beiden großen Amerikafähren, für die sowohl Fracht als auch Post und Pakete zugelassen werden. Sollte bis dahin die Belieferung der erforderlichen Mengen unzureichend möglich sein, so könnte das Frachtschiff nach Betriebsförderung in Amerika den geplanten Verladeauftrag über den Fernen Osten antreten. Dr. Ederer erklärte zum Schluss, daß das Frachtschiff ständig genug sei, um allen Beauftragungen standzuhalten. Es sei jedoch ungeeignet für langstreckige Ozeanfahrten, weil seine zu schwache Maschinenanlage ein plötzliches Einhalten der Anlaufgeschwindigkeit nicht gewährleiste.

\*  
Die „Los Angeles“ in Florida.

WTB. Tampa (Florida), 10. Jan. Das Luftschiff „Los Angeles“ traf heute mittag 12.45 Uhr von Lakehurst hier ein und möchte in der St. Joseph Bay an dem Untermarschland „Tatona“ fest. Das Luftschiff war auf seiner Fahrt in West-Florida durch Nebel und wilde Winde nahezu 12 Stunden lang aufgehalten worden.

\*  
Ein neues Heilig Jahr.

WTB. Berlin, 11. Jan. Wie der römisch-katholische Vertreter der katholischen Volkszählung meint, hat Pius der VIII. am Ende des Geburtsjahrs seines Goldenen Weltberuhigungsschatzes eine heilige, same Nonnenklasse erlassen, in der ein Annuntiacion extra ordinem dem Weltgeist Prost des Dreigroschen füllend für den ganzen katholischen Erdteil verordnet und die besonderen geistlichen Unabendmessen dieses Jubiläumsjahres festgelegt werden.

\*  
Der Kampf um die Leitung der Hellsarmee.

WTB. London, 8. Jan. In Sunbury an der Themse trat heute der hohe Rat der Hellsarmee zusammen, um eine Entscheidung darüber zu treffen, ob der langjährige Führer, der große General Booth, im Hinblick auf seine Erkrankung noch weiter die Leitung der über die ganze Erdkugel verteilten Organisation behalten soll. An den Beratungen des hohen Rates nahmen 63 leitende Offiziere der Hellsarmee teil, die aus aller Herren Länder zusammengekommen sind. Die Opposition, die die Taktik der Hellsarmee und die Bewältigung ihres auf 100 Millionen Weltgeprächte Vermögens aus der Hand des Generals Booth genommen und einen verantwortlichen Ausdruck übertragen sehen möchte, wird von Evangeline Booth geführt, die eine Schwester des Generals und das Haupt der Hellsarmee in den Vereinigten Staaten ist. Die Interessen des Generals verteidigt seine Tochter Catherine, die in der Hellsarmee gleichfalls eine führende Rolle spielt. Die Handlungen, die von Kommissar Hoff, dem Führer der Hellsarmee in Neuseeland, geleitet werden, sind geheim.

General Booth zum Rücktritt aufgefordert.

WTB. London, 10. Jan. Der Große Rat der Hellsarmee hat eine Mitteilung ausgegeben, wonach beschlossen worden ist, eine Abordnung zu General Booth zu schicken, um ihm vorzuschlagen, daß er angehts der Unwirtschaftlichkeit, doch es ihm unmöglich sei, wieder die Last, unter der er zusammenbricht, wieder zu übernehmen. Sein Amt aufzugeben, jedoch den Rang eines Generals und den Genuss der damit verbundenen Ehren befreit.

Der Große Rat der Hellsarmee hat sich auf Sommertag versammelt, damit in der Zwischenzeit die aus sieben Mitgliedern bestehende Abordnung General Booth einen Besuch abholen kann. Das an den Generals gerichtete Schreiben, das in eindrücklichem Ton gehalten ist, wurde auf dem Tisch des Beratungsmasters niedergelegt und unter eindrucksvoller Stille von den 55 anwesenden Mitgliedern des Rates unterzeichnet.

\*

Eisenbahnmäuse.

Zugzusammenstoß in der Tschechoslowakei. — Zwei Tote, vierzehn Verletzte.  
WTB. Prag, 10. Jan. Wie die Direktion der Staatsbahnen bekannt gibt, ist gestern um 11.00 Uhr der Personenzug 800 in Prag an der Elbe auf den in die Station einfahrenden Zugtag 2087 aufgeschrattet. Bei dem Zugzusammenstoß wurden zwei Eisenbahnmäuse getötet, vierzehn Personen verletzt. Der Verkehr wird auf Gleisstrecken aufrecht erhalten. Das Unglück wurde dadurch verursacht, daß das Personal des Personenzuges bei den herannahenden sehr dichten Nebel das auf Halt stehende Signal beim Zugmobilposten übersah und infolgedessen über das Signal hinwegfuhr.

\*

Arbeiterbewegung.

Die Wage auf den Schiffsschwestern.  
WTB. Hamburg, 10. Jan. Um Arbeit haben die Werftarbeiter entsprechend dem am Dienstag gesetzten Beschluß die Arbeit am Mittwoch bzw. Donnerstag wieder aufgenommen. Die Fleissvuc-

ger Werftarbeiter sind noch nicht wieder zur Arbeit erschienen, da die Besiedlung dem Verlangen des Arbeiters, an der Werftarbeit heranzutreten, nicht nachgekommen sind.

Schiedsspruch für die mitteldeutsche Metallarbeiter.

WTB. Halle, 9. Jan. Heute wurde nach einer anhaltenden Verhandlung für die mitteldeutsche Metallarbeiter ein Schiedsspruch getroffen, der im wesentlichen für die 18-20 Jahre alten Arbeiter eine Stundenlohnsteigerung von zwei Pfennig und eine Ausleihlohnsteigerung von einem Pfennig vorsehlt und für die über 20 Jahre alten Arbeiter eine Ausleihlohnsteigerung von zwei Pfennig pro Stunde vorsieht. Der Tarif soll gelten bis 15. Februar 1930.

\*

Die „Los Angeles“ in Florida.

WTB. Tampa (Florida), 10. Jan. Das Luftschiff „Los Angeles“ traf heute mittag 12.45 Uhr von Lakehurst hier ein und möchte in der St. Joseph Bay an dem Untermarschland „Tatona“ fest. Das Luftschiff war auf seiner Fahrt in West-Florida durch Nebel und wilde Winde nahezu 12 Stunden lang aufgehalten worden.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt. Kriminalrat Heinrich bestätigte, daß die Kriminalpolizei die Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt. Kriminalrat Heinrich bestätigte, daß die Kriminalpolizei die Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt. Kriminalrat Heinrich bestätigte, daß die Kriminalpolizei die Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von Hellscherin, Altkosken, Radionen überlaufen, die als unerlässliche Mitarbeiter angesehen würden, und der Kriminalpolizei durch solche Spuren unverhohlen verdeckt.

\*

Aus dem Gerichtssaal.

Der Film „Die Hellscherin“ bleibt verboten.

WTB. Berlin, 10. Jan. Die Filmoberprüfung hat heute das von der Filmprüfstelle ausgeprobte Werk des Filmes „Die Hellscherin“ in dem die durch ihren Bruder im Justizberg bekannt gewordene Frau Günther-Gessers die Rolle der Hellscherin spielt, bestätigt. Kriminalrat Heinrich vom Berliner Polizeipräsidium erklärte als Sachverständiger, daß die Kriminalpolizei nach dem Krieg ein bedeutendes Verbrechungsgericht eingetragen habe, in dem alle die Fälle nachgeprüft worden seien, in denen angeblich der Tatbestand durch Hellscherin angemäßt sein sollte. Die Nachprüfung aller dieser Fälle sei aber noch nicht verlossen. Gerade Frau Günther-Gessers habe in der letzten Zeit verschiedene Versuche unternommen, jedoch stets erfolglos. Bei jedem großen Kriminalfall werde die Kriminalpolizei von



zu Mitteln in einem Jahrhundert der Konkurrenz die Gewinne und Preise zu erhalten, die während eines Jahrhunderts unseres Mosepolis zusammengebracht haben." Und auch eine Ergänzung des Ausbruch der französischen Außenministers Montes: "Die anderen Länder waren für Edward den Siebten nur Ländereien in einer Schachpartie, mit deren Hilfe er den deutschen Kaiser mattmachen konnte."

Leider zieht Lumbroso aber aus allen seinen Forschungen nicht die richtige Schlussfolgerung, sondern zieht mit den Sätzen: "Uebrigens habe ich niemals gelegnet, daß Deutschland soviel mehr muss. Aber eben weil es besitzt, nicht weil es derauflöslich und schwach ist. Auch wie kleinier hätten bezahlen müssen, wenn wir nicht Sieger wären, obwohl wir doch mit dem Krieg wieder vorbereitet noch gewollt hatten." Dieser Schluß ist allerdings falsch. Nachdem Lumbroso bewiesen hat, daß an Deutschland ein Verbrechen begangen worden ist, darf er nicht sein Gewissen mit der Behauptung ververtastigen, daß das Opfer eines räuberischen Überfalls nun noch bis auf den letzten Pfennig ausgezähmt werden darf, genauso dem Worte, mit dem der Galilei Brennus jenen Schwur auf die Magdalene wort: "Wer dem besiegt ist! Woher kann Lumbroso die blinde Hoffnung aufstellen, die die Weiterherstellung eines dauernden, gefundenen Friedens verhindert und die Welt wieder Zustand entschreit, die zu dem Anheft von 1914 führten?"

### Bon den Parteien.

Unter der Überschrift "Deutschland trug" schreibt Großadmiral von Tirpitz in den Münchener Neuesten Nachrichten einen Rückblick über die 10 Jahre deutsche Republik. Er beweist, daß gerade dem deutschen Volke aus der demokratisch-republikanischen Staatsform solche charakteristischen Führerpersönlichkeiten entstehen könnten, welche nicht möglich waren. Er schlägt das Absehende der deutschen Sozialdemokratie als das internationale Lager und führt dann fort: In dem Gefüge, den Sieg über den alten Staat doch dem Zusammengehen mit den Freunden zu verbauen, nahmen die Väter von Weimar die durchdringenden Befehlungen des Verfassers Dittlas an, sondern wollten sogar ihre Verbündeten weiterhin am Krieg im Friedensvertrag annehmen. Mit diesem letzten Schlußwort riefen die deutschen Lieferungen jenen auch das den politischen Hütten zu gewährende Einschaltungsschuld am Ende des Krieges auf, das gründlich mit 50 000 Tonnen fälschlich festgestellt wäre.

Die politischen Sandale haben sich außerordentlich verstieft, keine Walzprodukte außer Rögen nach bestimmten Ländern zu exportieren, die für die deutsche Ausfuhr Interesse haben. Der Anfang des polnischen Kontingents auf dem Markt ausreichend durch Vermittlung der deutschen Eisenhütten erfolgen.

Aberseits sollen die polnischen Hütten höchstens 165 000 Tonnen Schrott aus Deutschland erhalten, ein Kontingenç, das hinter den Jahresfesten jährlich, die bis 1927 auf Grund des Genfer deutsch-polnischen Konvents möglich sind, das aber bereits ungefähr den polnischen Wünschen entspricht. Auch diese Schrottslieferungen sollen unter Ausschaltung heraus aus dem Deutschen Reich in seiner heutigen Gestalt entstanden ist, macht es unmöglich, eine Einstellung aller kleinen Schichten und Stande an einer Schiffsahrtsschule zu vollziehen. Aber nur eine solche kann uns aus der restlosen und dauernden Kriegschaft retten.

### Vermischte Nachrichten.

Schiffung in den Danziger Bucht. Eine Meldung des Polnischen Telegraphenagentur aus Edingen aufzeigt ist in der Danziger Bucht der Dampfer "E. C. Troebe" zwei Meter vor dem Hafen mit dem polnischen Fließkutter "Por 49" zusammengetrieben. Auf dem Kutter, der gesunken ist, befanden sich vier Fischer, die von einer ertrank. Die drei anderen wurden durch Fischerboote gerettet.

— Brandstifter aus verschämter Vieh. Die Polizei eine Gefängnisstrafe von 4 Tagen zu verhören die Gewinne und Preise zu erhalten, die während eines Jahrhunderts unseres Mosepolis zusammengebracht haben." Und auch eine Ergänzung der französischen Außenministers Montes: "Die anderen Länder waren für Edward den Siebten nur Ländereien in einer Schachpartie, mit deren Hilfe er den deutschen Kaiser mattmachen konnte."

Leider zieht Lumbroso aber aus allen seinen

Forschungen nicht die richtige Schlussfolgerung,

sondern zieht mit den Sätzen: "Uebrigens habe ich niemals gelegnet, daß Deutschland soviel mehr muss. Aber eben weil es besitzt, nicht weil es

derauflöslich und schwach ist. Auch wie kleinier hätten bezahlen müssen, wenn wir nicht

"Sieger" wären, obwohl wir doch mit dem Krieg wieder vorbereitet noch gewollt hatten." Dieser

Schluß ist allerdings falsch. Nachdem Lumbroso bewiesen hat, daß an Deutschland ein Verbrechen

begangen worden ist, darf er nicht sein Gewissen

mit der Behauptung ververtastigen, daß das

Opfer eines räuberischen Überfalls nun noch

bis auf den letzten Pfennig ausgezähmt werden darf, genauso dem Worte, mit dem der Galilei Brennus jenen Schwur auf die Magdalene wort: "Wer dem besiegt ist! Woher kann Lumbroso die blinde Hoffnung aufstellen, die die Weiterherstellung eines dauernden, gefundenen Friedens verhindert und die Welt wieder Zustand entschreit, die zu dem Anheft von 1914 führten?"

### Wirtschaftliches.

Einigung über die Eisenstraße zwischen der deutschen und polnischen Industrie.

Berlin, 8. Jan. Nach einer Meldung der B.Z. liegt, ähnlich, wie wir den deutsch-polnischen Vertrag für den deutscher Teil der Eisenstraße betrifft, coent auf 6 Tage Haft festgesetzt. Die B.Z. ist aus Herbolzheim und W. B. aus Nieder-

werder, das St. aus Herbolzheim, wo der Bergbau gegen 1400 Alter legende Weißwein wird

versucht er einen Einbruch in die Kammer, wo

die Magd schlafend glaubte. Diese war aber

im gleichen Abend zu ihren Eltern gegangen und

entging so dem Tode. In der gleichen Nacht noch

Angestellte zu tragen. 2. In der Strafsache ge-

steckte der Knecht, dem zum 1. Januar gestellt

war, das Almosen an die Stellen in Freiburg

wegen des Notgeleis vom 24. Februar 1923 wurde

dieselbe zu einer Geldstrafe von 10

zum Steinmarkt und Anstiftung

Stadtbauland Selbert von Billingen versuchte sich

2 Tagen Gefängnis und zu den Kosten des Ver-

jahrungs verurteilte. 3. In der Strafsache gegen

A. B. aus Endingen wegen Entziehung der Mo-

toballspflicht, wurde dieselbe unter Berücksig-

ung in die Kosten des Verfallsstrafen zu einer Haft-

strafe von 14 Tagen verurteilt. 4. Strafsache ge-

gen J. B. und G. aus Endingen wegen groben Unfugs.

\*

### Aus dem Kreisgau und Umgebung.

Wollbachsgasse Emmendingen. Heute Freitag den 11. Januar hält Universitätsprofessor Dr. Konrad Guenther seinen ersten Lehrlingsvortrag über die Literatur der Provinz. Die Universität ist als Vorleser und Sägemühle Prof. Dr. Guenther vorbereitet, kommt mit einer 1100 Zuschauer. Beide sind sehr interessiert, was im Freien im Kreisgau und Umgebung verhandelt wird.

Wollbachsgasse 10. Am Sonntag eine Schlagader zu öffnen und zu verbinden und die Leidenden verarbeiten, dem die verschmähte Liebe anscheinend den Verstand geronnen hat.

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

\*

